

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 1124 - 1184

der 47. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 21.06.2006

Drucksache Nr. 1977/II (neu)

Antrag der Fraktionen CDU, FDP und SPD
Erzieherinnen und Erzieher aus dem Zentralen
Stellenpool in die Schulhorte
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses für
Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen

Beschluss Nr. 1167

Die BVV hat beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Erzieherinnen und Erzieher aus dem Zentralen Stellenpool vorrangig in den Schulhorten und in der Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Halbtagschule eingesetzt werden.

Der Schlüssel für die Berechnung der Stellenzuweisung muss dementsprechend geändert und den eigentlichen Bedürfnissen der Schulen angepasst werden.

Bezirksverordnetenvorsteher

21.06.2006

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste
BiKuSpoBüD Dez

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin	22 .08.2006 7700
Eing.: 30. AUG. 2006	
..... Anl.	

Grund
30.8.06

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 1167 vom 21.06.2006
Erzieherinnen und Erzieher aus dem
Zentralen Stellenpool in die Schulhorte
Drs.-Nr. 1977/II (neu)
2. Berichtersteller: Bezirksstadtrat Erik Schrader
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 21.06.2006 den folgenden Beschluss gefasst:

„Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass Erzieherinnen und Erzieher aus dem Zentralen Stellenpool vorrangig in den Schulhorten und in der Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Halbtagschule eingesetzt werden.“

Der Schlüssel für die Berechnung der Stellenzuweisung muss dementsprechend geändert und den eigentlichen Bedürfnissen der Schulen angepasst werden.“

Im Zuge der Initiierung der Ganztagsgrundschulen in Berlin mit Wirkung vom 1. August 2005 wechselten damals insgesamt 176 Erzieherinnen und Erzieher im Umfang von 130 Stellen und 23 Koordinatorinnen und Koordinatoren im Umfang von 22,5 Stellen aus der bezirklichen Zuständigkeit des Jugendamtes in die Verantwortung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport.

Schon 2005 musste festgestellt werden, dass sich der Betreuungsumfang an den Schulen insgesamt erhöhte und darausfolgend die Zahl von Erzieherinnen und Erziehern nicht auskömmlich war. Die letzten Prognosen der zuständigen Senatschulverwaltung vom Juni 2006 lassen sogar erwarten, dass sich der Betreuungsumfang zum Schuljahr 2006/07 erneut (ca. um 540 Hortkinder) erhöhen wird. Des Weiteren ist in unserem Bezirk erheblicher zusätzlicher Personalbedarf entstanden, weil gerade in letzter Zeit verstärkt vorhandene Beschäftigte aus dem Arbeitsprozess ausgeschieden sind.

Das Bezirksamt hat sich wie auch schon in den vergangenen Monaten gegenüber der zuständigen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport dafür eingesetzt, dass einerseits die Erzieherinnen und Erzieher aus dem Zentralen Stellenpool vorrangig in den Schulhorten und in der Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Halbtagschule eingesetzt werden sollen und andererseits der Schlüssel für die Berechnung der Stellenzuweisung geändert und dadurch den eigentlichen Bedürfnissen der Schulen angepasst wird.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport hat dem Bezirksamt mitgeteilt, dass der Zentrale Stellenpool daher bis Juli 2006 der Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport für Steglitz-Zehlendorfer Grundschulen 40 Erzieherinnen und Erzieher für den Einsatz gemeldet hat. Von diesem Erzieherpersonal konnten bisher 22 Personen im Umfang von 17 Vollzeitstellen vermittelt werden. Der Zentrale Stellenpool teilte mit, dass für die Steglitz-Zehlendorfer Grundschulen nach den Sommerferien noch weitere Erzieherinnen und Erzieher gemeldet werden sollen.

Nach Aussage der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport bedeutet es aber nicht, dass sich dadurch nun der Schlüssel zur Berechnung der Stellenzuweisung verändert hat und damit an die Bedürfnisse der Grundschulen angepasst wurde.

Das Bezirksamt wird sich daher weiterhin dafür einsetzen, dass es seitens der Senatsschulverwaltung für Bildung, Jugend und Sport zu einer wirklich bedarfsgerechten Ausstattung für die Ganztagsgrundschulen kommen wird.

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.


Weber
Bezirksbürgermeister


Erik Schrader
Bezirksstadtrat